



WIESBADEN



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-xxxx
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 26.11.2015

1. Den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Kultur
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule und Kultur
am Donnerstag, 03. Dezember 2015, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 05.11.2015

Bereich Kultur

2. 15-F-03-0120

Kulturfonds Wiesbaden - Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der Kultur
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2015 -

ANLAGE: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0426 vom 19.11.2015

3. 15-F-03-0127

Studierende im Staatstheater - Kostenfreier Eintritt
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2015-

Wir Wiesbadener können zu Recht stolz darauf sein, dass wir in zentraler Lage eines der drei renommierten hessischen Staatstheater „unser Eigen“ nennen können. Die Auslastung ist mit etwas über 80% zwar hoch. Dennoch sind wir GRÜNE der Meinung, dass jeder leere Platz ein

Platz zu viel ist. Mehr noch: Jeder leer gebliebene Platz kann als Symbol für eine vertane Chance auf kulturelle Teilhabe gelesen werden. Daher sind wir der Meinung, dass man den guten Beispielen einiger anderer Städte (Rhein-Main: Mainz und Darmstadt) folgen sollte, um für eine Kooperationsvereinbarung zwischen Hochschulen und Theatergeschäftsführung einzusetzen. So könnten zukünftig junge Erwachsene in Ausbildung spontan an der Abendkasse Restplätze gratis oder für einen minimalen Verwaltungskostenbeitrag wahrnehmen.

Wir sehen darin nicht nur den wichtigen Beitrag zur kostengünstigen Teilhabe junger Menschen am kulturellen Leben unserer Stadt; wir sehen darin ebenso die wichtige Chance, frühestmöglich zukünftige und dann auch bezahlfreudige Besucherinnen an dieses Haus zu binden und so dessen Fortbestand zu sichern.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine Kooperation zwischen Staatstheater und Hochschule Rhein-Main anzuregen, um Studierenden kostenfreien Eintritt für nicht ausverkaufte Aufführungen im Staatstheater Wiesbaden zu ermöglichen.
2. ebenfalls für Auszubildende mit Ausbildungsstätten in der LHW eine Kooperation für nicht ausverkaufte Aufführungen im Staatstheater Wiesbaden anzuregen.
3. ebenfalls für Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten, eine Kooperation im Staatstheater Wiesbaden anzuregen.

4. 15-F-33-0055

Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden
-Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 24.06.2015-

Bericht des Magistrats (Dezernat V)

5. Christa-Moering-Stipendium; Benennung von Jurymitgliedern

ANLAGE

Bereich Schule

6. 15-F-03-0128

Raumkapazitäten für Deutschintensivklassen
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2015-

Durch die aktuell hohen und stetig steigenden Flüchtlingszahlen steigt der Bedarf an zusätzlichen Räumen für den Deutschunterricht von Flüchtlingskindern, Jugendlichen unter 18 Jahren und unbegleiteten Minderjährigen erheblich.

Einige Schulen kommen an den Rand ihrer Raumkapazitäten. Insbesondere die Kerschensteiner Schule hat mit ihrem InteA-Angebot momentan 10 Klassen. Bis zum Ende des Jahres kommen noch zwei weitere dazu. Der Unterricht findet dort jetzt bereits im Schichtbetrieb statt, es sind dort keine weiteren Raumkapazitäten vorhanden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche und wie viele Schulen in Wiesbaden noch Raumkapazitäten zur Einrichtung von Deutschintensivklassen haben.
2. welche und wie viele Schulen bereit sind, zusätzlich Deutschintensivklassen an ihrer Schule einzurichten.
3. wo für die spezielle Situation an der Kerschensteiner Schule am/im Gebäude oder in der weiteren Umgebung kurzfristig Räume für weitere InteA-Klassen eingerichtet oder geschaffen werden können.
4. was die LHW als Schulträgerin für Lösungsvorschläge angesichts dieser Herausforderungen hat.

7. 15-F-03-0129

Bericht zur Modellregion „Inklusive Bildung“
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2015-

In Wiesbaden wurde 2012 die Modellregion „Inklusive Bildung“ durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem hessischen Kultusministerium und der LHW eingerichtet. Das erklärte Ziel war, durch Erweiterung des gemeinsamen Unterrichts und die Umsetzung des freien Elternwahlrechts nachhaltig inklusive Strukturen in Wiesbaden zu schaffen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Kinder seit der Einführung 2012 inklusiv beschult werden.
2. ob es sich in Zahlen bemerkbar macht, dass das Angebot des gemeinsamen Unterrichts seit 2012 verstärkt genutzt wird.
3. welche Arten der Behinderung bei den inklusiv beschulten Kindern vorliegen.
4. ob in allen Fällen die erforderlichen zusätzlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.
5. welche Auswirkungen und Konsequenzen die Entscheidung der Koalition hat, die nach der Vereinbarung mit dem Kultusministerium zur Modellregion „Inklusive Bildung“ erforderlichen zusätzlichen sozialpädagogischen Fachkräfte nicht für den Haushalt 2016/17 einzustellen.
6. wie Inklusion in Wiesbaden nach dem Ablauf des Modellprojektes nach 2017 an den Schulen umgesetzt wird.

8. 15-V-05-0002

DL 53/15-2

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2016 - 2021

9. Verschiedenes (Bereiche Kultur und Schule)

Tagesordnung II

1. **15-V-41-0022**
Troncmittel Kultur 2015 Teil 2 ANLAGE

2. **15-V-41-0027** DL 52/15-16
Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main; Finanzierungsvereinbarung 2016 -2018

3. **15-V-20-0054** DL 51/15-2
Investitionscontrolling 3. Quartal 2015

4. **15-V-40-0005** DL 52/15-11
Bericht Entwicklung Grundschulkinderbetreuung und ganztägige Angebote 1. Halbjahr 2015

5. **15-V-40-0041** DL 52/15-13
Haushalt 2016/2017; Vorabfreigaben

6. **15-V-41-0021** DL 52/15-15
Internationale Maifestspiele 2015; vorläufiger Abschluss

7. **15-V-41-0023** DL 53/15-6
Internationale Maifestspiele 2016; Programm und Finanzierung

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schickel
Vorsitzender

Entwurf



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 19. November 2015

Antrags-Nr. 15-F-03-0120

**Kulturfonds Wiesbaden - Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der Kultur
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2015 -**

In Wiesbaden wird über die Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans in ersten Zügen debattiert. Dies ist der erste Schritt zur Verstetigung der guten Kulturlandschaft in der LHW. Gerade in dieser Phase müssen nun verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für die Kulturförderung betrachtet werden.

Die kulturellen Angebote stellen einen wichtigen Beitrag zur touristischen Attraktivität dar. Über die Umwegrentabilität profitiert Wiesbaden so wie jede Stadt in großem Maße von einer gut funktionierenden Kulturlandschaft.

Gleichzeitig stehen viele kulturelle Projekte in Wiesbaden unter dem Vorbehalt der Kofinanzierung durch die Landeshauptstadt. Diese ist in den Förderrichtlinien der Stadt festgelegt und steht unter dem Verdikt der Zuweisung von Haushaltsmitteln.

Ein neuer Weg wäre es, die Stadtverwaltung, die Kulturschaffenden und die heimische Kultur-, Gastronomie- und Tourismuswirtschaft in den Prozess der Kulturförderung einzubinden; und zwar sowohl finanziell als auch inhaltlich. Eine Möglichkeit dies zu erreichen wäre die Gründung eines „Kulturfonds für Wiesbaden“ mit der Maßgabe der vorgenannten Einbindung der Beteiligten. Seitens der Stadt sollten die Zuweisungen in einer bestimmten Höhe festgeschrieben werden und seitens der Beteiligung der Wirtschaft auf freiwilliger Basis und Höhe bleiben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

I. der Magistrat wird beauftragt,

gemeinsam mit Vertretern der Kultur-, Gastronomie- und Tourismuswirtschaft sowie Vertretern der Kulturschaffenden in Wiesbaden eine Initiative „Kulturfonds für Wiesbaden“ zu starten, mit dem Ziel, eine Satzung und Vergabeverfahren für die Förderung von kulturellen Projekte durch den Fonds zu erstellen.

II. der Magistrat wird gebeten,

den Ausschuss für Schule und Kultur am Erstellungsprozess der Satzung und der Vergabeverfahren zu beteiligen.

Beschluss Nr. 0426

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2015 betr.

Kulturfonds Wiesbaden - Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der Kultur

wird zur weiteren Beratung und endgültigen Beschlussfassung an den Ausschuss für Schule und Kultur überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Kultur
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2015

2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2015

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister



Der Magistrat

Dezernat für Schule, Kultur
und Integration

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Ausschuss für Schule und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Herrn Vorsitzenden Hans Peter Schickel

über
Amt 16

17. November 2015

Christa Moering-Stipendium

Sehr geehrter Herr Schickel,

die Landeshauptstadt Wiesbaden wird das Christa Moering-Stipendium im kommenden Jahr zum sechsten Mal vergeben.

Das Stipendium wird alle zwei Jahre im Bereich der bildenden Kunst ausgeschrieben und ist mit einem Preisgeld von 10.000 € ausgestattet.

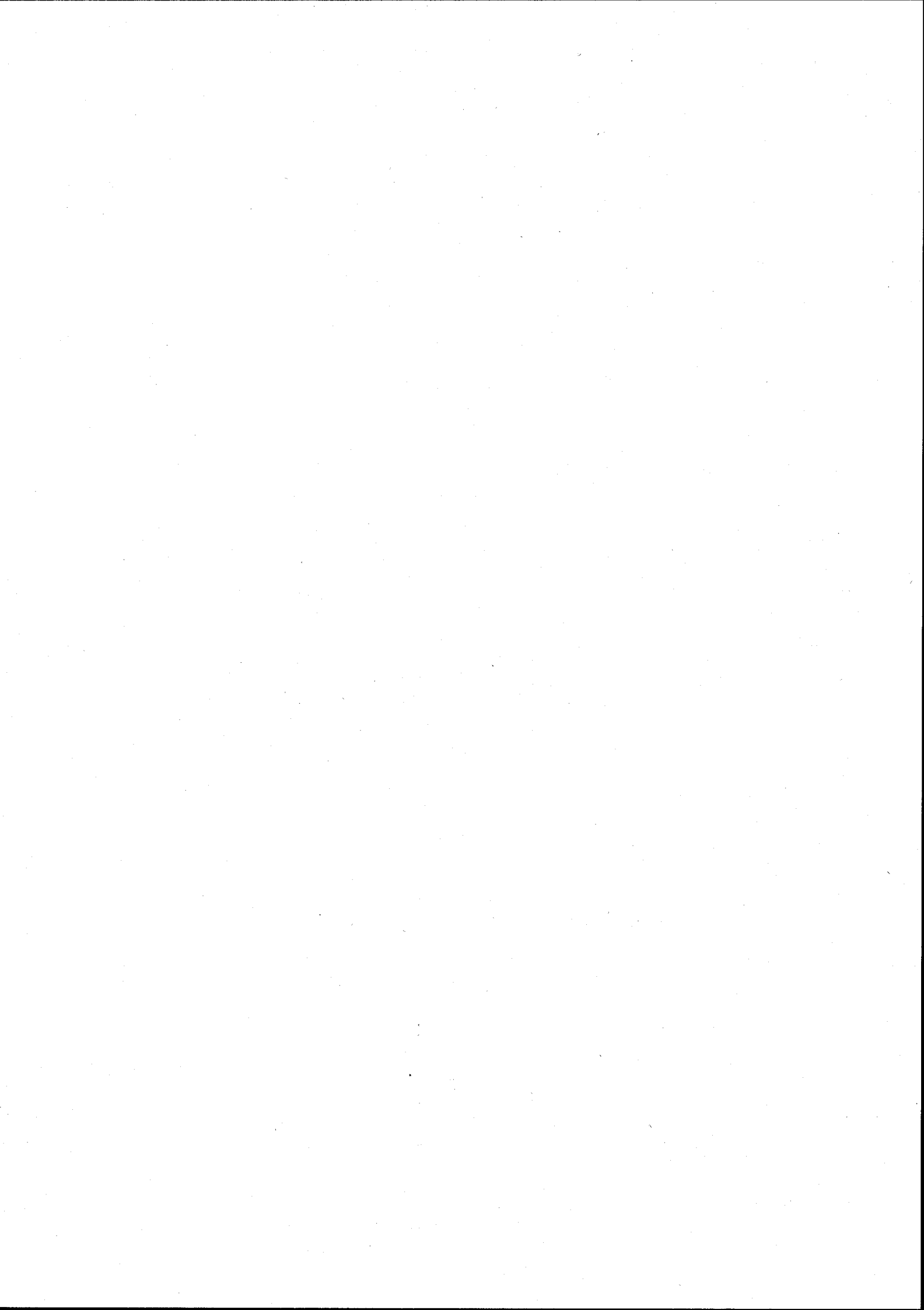
Die Themenauswahl für die Stipendienausschreibung obliegt dem Auswahlgremium. Diesem gehören laut Satzung u.a. zwei Mitglieder des Ausschusses Schule und Kultur an.

Als Thema möchte ich Ihnen „*Faszination Raum*“ vorschlagen. Es erscheint mir besonders gut geeignet, viele Künstlerinnen und Künstler anzusprechen und eine repräsentative Anzahl von Bewerbungen zu erhalten.

Den Vorgaben folgend, bitte ich Sie um die Benennung der beiden Ausschussmitglieder bis zum 15. Dezember. Es wäre schön, wenn mein Themenvorschlag „*Faszination Raum*“ die Zustimmung im Auswahlgremium fände. Eine Rückäußerung der beiden benannten Ausschussmitglieder zu meinem Themenvorschlag erbitte ich ebenfalls bis zum 15. Dezember.

Für Rückfragen steht Ihnen das Kulturamt – Referat Bildende Kunst – gerne zu Verfügung (Telefon: 0611/ 450 468 10; E-Mail: bildende.kunst@wiesbaden.de).

Für heute grüßt Sie herzlich





SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 5 - V - 4 1 - 0 0 2 2**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Troncmittel Kultur 2015 Teil 2

Anlage/n: Zusammenstellung der beantragten Troncprojekte

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Kämmerei	Personalvorlage	<input type="checkbox"/>	→ s. unten	
Rechtsamt	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG - der HGO	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.
(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Kommission	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Magistrat 16. Nov. 2015 Eingangsstempel Büro des Magistrats	Tagesordnung A	<input checked="" type="checkbox"/>	Tagesordnung B	<input type="checkbox"/>
		Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>			
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss Eingangsstempel Amt 16	nicht erforderlich	<input type="checkbox"/>	erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>
		öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>

Bestätigung Dezernent/in

Scho1z *[Signature]*
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

16/11



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 5 - V - 4 1 - 0 0 2 2
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Troncmittel Kultur 2015 Teil 2

Anlage/n: Zusammenstellung der beantragten Troncprojekte

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Kämmerei	Personalvorlage	<input type="checkbox"/>	→ s. unten	
Rechtsamt	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG - der HGO	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Kommission	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Magistrat <small>Eingangsstempel Büro des Magistrats</small>	Tagesordnung A	<input checked="" type="checkbox"/>	Tagesordnung B	<input type="checkbox"/>
		Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>			
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss <small>Eingangsstempel Amt 16</small>	nicht erforderlich	<input type="checkbox"/>	erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>
		öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>

Bestätigung Dezernent/in

Scholz

Stadträtin

Vermerk Kämmerei

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Wiesbaden, ¹⁹ 11. 2015
2002 3476 pz

Imholz
Stadtkämmerer

13. Nov. 2015
Scholz

Scholz
18.11.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. III.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Gewährung von Zuschüssen aus Troncmitteln für den Bereich Kultur

C Beschlussvorschlag:

I. Für den Bereich Kultur stehen für 2015 folgende Troncmittel zur Verfügung:

	35.000,00 € Anfangsbestand 2015
-	2.245,50 € Verlustvortrag aus 2014
+	28,54 € Reste aus 2014
+	158,35 € Rückforderung aus Vorjahren
-	<u>22.700,00 € verfügte Troncmittel SV-15-V-41-0010</u>
	10.241,39 € stehen zur Verfügung

Für folgende Maßnahmen/Projekte werden die aufgeführten Zuschüsse beschlossen und freigegeben (siehe auch Anlage 1 zur Vorlage):

1. Zuschuss an die Sudetendeutschen Landsmannschaft Landesgruppe Hessen e.V. für die Feierlichkeiten zur 65-jährigen Wiederkehr der Verabschiedung des Wiesbadener Abkommens vom 04.08.1950 (1.04.07.008 Förderung der Kultur). üpl. 1.000 €
2. Zuschuss an die Filmemacherin Birgit-Karin Weber für den Dokumentationsfilm „Drei Söhne“ (1.04.07.008 Förderung der Kultur). üpl. 3.000 €
3. Investitionszuschuss an die Kammerspiele Wiesbaden e.V. für die Erweiterung von technischem Equipment (I.00764 Troncmittel Theater). üpl. 3.640 €
4. Investitionszuschuss an das Walhalla Theater e.V. für die Beschaffung von technischem Equipment (I.00764 Troncmittel Theater). üpl. 2.600 €

II. Die Mittel werden bei den entsprechenden Projekten üpl. zugesetzt, die Deckung erfolgt aus den Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Der Magistrat (Dezernat VI/20) wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

III. Der Differenzbetrag der nicht verausgabten Troncmittel aus der SV-13-V-41-0019 für das Buchprojekt „Kriegsausbruch in Wiesbaden 1914“ an den Förderverein Gymnasium am Mosbacher Berg in Höhe von 158,35 €, ist den Troncmittel 2015 zuzusetzen.

IV. Es wird zur Kenntnis genommen, dass folgende Anträge aus Mitteln des Kulturamtes finanziert werden:

1. Zuschuss an die Deutsche Film- und Medienbewertungsstelle (FBW) zur Durchführung der Filmreihe „Die FBW präsentiert“ in Höhe von 2.000 €.
2. Investitionszuschuss an den Heimat- und Geschichtsverein Igstadt e.V. zur Errichtung einer

Gedenktafel in Höhe von 1.300 €.

3. Zuschuss an die Elly-Heuss-Schule für die Wiederherstellung der Walcker Orgel Op. 2244 in Höhe von 1.000 €.
- V. Es wird in diesem Zusammenhang Kenntnis genommen, dass folgende Anträge nicht berücksichtigt werden.
1. Jürgen Heller, Herausgabe des Buches „Wiesbaden-Eine Entdeckungsreise mit dem Riesen EKKO“.
 2. Frauenkommunikationszentrum (KOMZ), Theaterstück zum Thema Frauengesundheit und Selbstoptimierung.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Projektbeschreibungen der einzelnen Anträge sind in der Anlage aufgeführt.


V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Die Vorlage ist mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Ausschuss für Schule und Kultur abgestimmt.

Wiesbaden, 13. November 2015

4101 2383-ko/3432-fk


Rose-Lore Scholz
Stadträtin

Stellungnahme der Kämmerei zur Sitzungsvorlage 15-V-41-0022 betr.
Troncmittel Kultur 2015 Teil 2

Mit der Sitzungsvorlage wird die Freigabe von 10.240 € aus den Troncmitteln Kultur 2015 beantragt. Der Verwendungszweck wird einzeln begründet.

Das Finanzdezernat geht davon aus, dass es sich bei den Zuschüssen um eine Verwendung entsprechend der Richtlinien handelt, die keine Folgekosten verursacht. Gemäß § 14 des Hessischen Spielbankgesetzes sollen Troncmittel zweckgebunden für einen gemeinnützigen Zweck eingesetzt werden.

Der aktuelle Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

35.000,00 €	Anfangsbestand 2015
- 2.245,50 €	Verlustvortrag aus 2014
+ 28,54 €	Reste aus 2014
+ 158,35 €	Rückforderung aus Vorjahren
- 22.700,00 €	verfügte Troncmittel SV 15-V-41-0010
<u>10.241,39 €</u>	<u>stehen zur Verfügung</u>

Die beantragte Freigabe ist in ihrer Höhe vertretbar, da insgesamt 10.241,39 € zur Verfügung stehen. Es bestehen daher keine haushaltsrechtlichen Bedenken.

Wiesbaden, den
2002

19. 11.2015
3476 pz


gez. Imholz

Imholz
Stadtkämmerer

Tronc 2015_2

Anfangsbestand Troncmittel 2015 35.000,00 €
 anteiliger Verlustvortrag 2014 2.245,50 €
 Rest aus 2014 28,54 €
 vorliegende Troncmittel 2015_1 22.700,00 €
 Rückforderung aus Vorjahren 158,95 €
 Restbestand Mittel 2015 nach Berücksichtigung der untenstehenden Maßnahmen 10.241,39 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	Einnahmen	beantr. Förderung	Vorschlag	Bemerkung
1	Süddeutsche Landsmannschaft Landesgruppe Hessen e.V. stellt einen Antrag für eine Veranstaltung im Landtag anlässlich der 65-jährigen Wiederkehr der Verabschiedung des Wiesbadener Abkommens vom 04.08.1950. Dieses Abkommen war auf die Deutsch-Tschechischen Aussöhnung ausgerichtet.	5.415,00 €		2.800,00 €	1.000,00 €	
2	Die Wiesbadener Filmemacherin Birgit-Karin Weber plant einen Dokumentarfilm über die Nachfolgegeneration von Holocaust-Überlebenden. Unter dem Titel "Drei Söhne" werden der Musiker Raphael Wallfisch (Mutter: Cellistin Anita Lasker-Wallfisch), André Laks (Vater: Dirigent und Komponist Szynnon Laks) und Thomas Frank (Vater: Maler Adolf Frank) über ihre Eltern und deren künstlerisches Erbe in Rückblenden, Zitaten, Zeitdokumenten und natürlich auch im Einspielen der hinterlassenen Musik, im Einblenden der Gemälde und Familienfotos berichten. Der Film möchte einerseits einen Beitrag gegen das Vergessen des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte leisten, andererseits seinen Teil dazu beitragen, dass die Musik/Kunst der Eltern wieder gehört/gesehen wird und den Stellenwert einnimmt, der ihr kulturellgeschichtlich auch gebührt.	89.591,24 €			3.000,00 €	
3	Das frauenkommunikationszentrum wiesbaden (KOMZ) plant ein Theaterstück zum Thema Frauengesundheit und Selbstoptimierung. Die Zielsetzung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung des Körperempfindens im Verhältnis zur Erwartungen an Leistungsfähigkeit und Aussehen in unserer Gesellschaft. Das Theaterprojekt wird durch Laien (5 Frauen) jeden Alters gespielt, die Leitung hat die Sozial- und Theaterpädagogin Elife Dittich. Der 1. Auftritt ist zum Frauengesundheitskongress des Heilpraktikerinnenverbandes Lacheseis e.V. 2017 in Bielefeld geplant.	4.100,00 €			keine Förderung	Die Maßnahme wäre besser bei den Troncmitteln des Frauenreferates verortet.
4	Die Deutsche Film- und Medienbewertungsstelle (FBW) stellt einen Antrag auf Projektförderung der neuen Filmreihe "Die FBW präsentiert". In dieser Kinoreihe werden Kinofilme, die mit dem Prädikat "besonders wertvoll" ausgezeichnet wurden und als filmische Geheimtipp und kulturelle Perlen im Catalog gezeigt werden, vorgestellt. Neben der Filmpräsentation ist das Ziel auch den Filmemacher zur Vorführung einzuladen.	5.320,00 €		3.000,00 €	0,00 €	Ein Zuschuss von 2.000 € wird aus den Mitteln des Kulturamtes finanziert.
5	Die Deutsche Film- und Medienbewertungsstelle (FBW) stellt einen Antrag auf Projektförderung für die Filmreihe "Filme im Schloss" als Kostendeckung für die einzelnen Veranstaltungen.	5.427,00 €		5.000,00 €	keine Förderung; Antrag wurde zurückgezogen	
6	Die Eily-Heuss-Schule hat in 2014 bereits einen Antrag auf Projektförderung "Wiederherstellung der Walcker-Orgel Op. 2244" gestellt. Mit Beschluss der Ausschuss für Schule und Kultur wurde die Entscheidung auf Förderung bis zur Klärung weiterer Förderungen zurückgestellt.	32.000,00 €	Die Orgel der Eily-Heuss-Schule ist inzwischen zu den förderungswürdigen Organen des Landes erwähnt worden und gelangt dadurch in den Genuss von Fördergeldern aus der der Kulturstiftung der hessischen und thüringischen Sparkassen. Aufgrund dessen wird die Maßnahme realisiert werden können.		0,00 €	Ein Zuschuss von 1.000 € wird aus den Mitteln des Kulturamtes finanziert.

Tronc 2015_2

Anfangsbestand Troncmittel 2015 35.000,00 €
 anteiliger Verlustvortrag 2014 2.245,50 €
 Rest aus 2014 28,54 €
 verfügbare Troncmittel 2015, 1 22.700,00 €
 Rückforderung aus Vorjahren 158,35 €
 Restbestand Mittel 2015 nach Berücksichtigung der untenstehenden Maßnahmen 10.241,39 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	Einnahmen	beantw. Förderung	Vorschlag	Bemerkung
7	Herr Jürgen Heller vom EKKO-Verlag stellt einen Antrag auf Förderung der 3. Auflage des Heimatkundebuches "Wiesbaden - Eine Entdeckungreise mit dem Riesen Ekko".	15.000,00 €		4.000,00 €	keine Förderung	keine Förderung. Das Projekt wurde bereits zwei Mal aus Tronc-Mitteln gefördert
8	Der Heimat- und Geschichtsverein Igstadt e.V. stellt einen Antrag auf Projektförderung zur Errichtung einer Gedenktafel für die jüdischen Mitbürger aus Wiesbaden-Igstadt. Nachdem im Sept. 2014 eine Publikation "Sie waren unsere Nachbarn" erstellt wurde sowie das Igstadter Scheuenteater eine Lesung "Davon haben wir nichts gewusst" durchgeführt hat, soll nun mit der Gedenktafel ein weiterer Schritt der Erforschung des jüdischen Lebens in Igstadt geschlossen werden.	4.100,00 €		1.300,00 €	0,00 €	Ein Zuschuss von 1.300 € wird aus den Mitteln des Kulturamtes finanziert.
9	Die Kammerspiele Wiesbaden haben einen Antrag gestellt, technische Ergänzungen und Erneuerungen in ihrem Theater zu fördern. Im Einzelnen geht es um den erforderlichen Austausch von Scheinwerfern, die Erweiterung der Tribüne (zusätzliche Sitzplätze) und die Erneuerung des Lüftungsgerätes.	15.000,00 €			3.640,00 €	
10	Das Waihallen-Theater beabsichtigt im genutzten Spiegelsaal die Licht- und Medientechnik zu verbessern bzw. zu erweitern. Hierzu zählen die Beschaffung von Traversen, Scheinwerfern, LED-Leuchten sowie einem Beamer und einer Leinwand.	11.300,00 €		3.800,00 €	2.600,00 €	
Summe vorgeschlagener Förderung					10.240,00 €	